

b) Cimbern und Teutonen.

A. Vertiefung: Der germanische Volksstamm der Cimbern wohnte auf der Halbinsel Jütland. In seiner Nachbarschaft an der Ostsee saßen die Teutonen. Beide Völker, deren Hauptnahrungszweig die Viehzucht war, verließen ihre Wohnsitze. Die Ursache soll eintretender Mangel von Lebensmitteln gewesen sein, hervorgerufen durch eine große Überschwemmung. Beide Völkerschaften zogen nach Süden. Nördlich der Alpen kamen ihnen die Römer entgegen, um ihren Weg zu hindern. Die Cimbern und Teutonen schlugen die römischen Heere in 4 Schlachten. Da das Land, durch welches sie zogen, beide Völker nicht ernähren konnte, so trennten sie sich. Die Teutonen wollten dann von Gallien aus, von der Rhone herkommend, nach Italien vordringen. Die Cimbern dagegen stiegen von Norden nach Süden über die Alpen nach Italien hinein. Die Römer schickten zuerst den Teutonen ihren tüchtigsten Feldherrn Marius entgegen. Dieser verschanzte sich in seinem Lager und gewöhnte seine Krieger erst an den Anblick der wilden Gestalten. Die Teutonen hielten das aber für Furcht und zogen an seinem Lager vorüber, um nach Rom zu kommen. Marius zog ihnen nach und bezog ein Lager, welches dem teutonischen gegenüber lag. Zwischen beiden lag ein kleines Flüsschen. Die römischen Soldaten klagten über Durst. Da zeigte ihnen Marius das Wasser, welches die Teutonen bewachten, und sagte: „Dort unten ist ein Trunk für Blut zu haben.“ Als die römischen Soldaten nun Wasser holen gingen, gerieten sie mit den Teutonen in Streit und es entstand daraus eine große Schlacht. Marius schlug die Teutonen bei Aquä Sextia vollständig. Das war im Jahre 102 vor Chr. Nun zog Marius den Cimbern entgegen, die schon in Italien eingefallen waren. Bei Verzellä in der Poebene kam es 101 vor Chr. zur Schlacht. Obwohl die vorderen Reihen der Cimbern sich mit Ketten zusammengebunden hatten, wurden sie doch von den Römern geschlagen. Nachdem die cimbrischen Männer gefallen waren, mußten die Römer noch die Wagenburg erobern, welche von den Weibern verteidigt wurde. Als auch diese erobert wurde, da töteten die Frauen ihre Kinder und sich selbst.

B. Vertiefung: Gebt die Namen der beiden germanischen Volksstämme an! (Aufschreiben.) Bestimmt ihre Wohnplätze! Zeigt diese auf der Karte! Cimbern bedeutet soviel als Kämpfer. Gebt den Haupterwerbszweig der beiden Völker an! Vergleicht Völker mit Viehzucht und ein Jägervolk! Welches ist höher entwickelt? Die Ursache der Auswanderung! Woher Überschwemmungen! Der Widerstand der Römer! Welche Befürchtung hegten die Römer? (Cimbern und Teutonen möchten in Italien einfallen.) War diese Befürchtung gerechtfertigt? Was lockte diese Völker nach Italien? (Bessere Lebensbedingungen.) So bekamen die Römer eine Ahnung von den Gefahren, die nördlich der Alpen aus in ihr Land kommen konnten. Sprecht über die Trennungsurache! Getrennt marschieren und vereint schlagen! Gallien ist das heutige Frankreich. Zeigt die Rhone! Zeigt den Weg, den die Teutonen nehmen wollten! Zeigt den Weg, den die Cimbern